

Inhaltsverzeichnis

Die politische Funktion des Expertentums. Ein Beitrag zu seiner Geschichte und Theorie	7
Vorbemerkung	7
Einleitung: Die Steigerung der Gestaltungsmacht von <i>homo sapiens</i> im Zuge seiner kulturellen Evolution	8
Das Bündnis zwischen Wissen und Macht und seine Folgen	25
Wer gilt als Experte?	25
Die Allianz von Wissen und Macht im politischen Überlebenskampf	30
Konkurrenz als treibende Kraft der Wissensentwicklung bei <i>homo sapiens</i> ..	33
Welches Expertenwissen und -können ist politisch nützlich?	36
Die lange Ära der Weissagungen und der Theologie	36
Der politische Durchbruch wissenschaftlich geschulten Expertentums	41
Die politischen Funktionen des Expertentums	47
Warum Expertenherrschaft politische Herrschaft nicht ersetzen kann	47
Wie die Entthronung des traditionellen Expertentums gelang	52
Experten und die Torheit der Regierenden	61
Experten im politischen Meinungsstreit	67
Wie <i>homo sapiens</i> nach Macht strebt	67
Der Kampf um Deutungsmacht	70
« <i>Veritas facit legem</i> »: Das Legitimationsprinzip der Experten	76
Experten unter «Ideologieverdacht»	81
Wie sich Expertenmacht vor Legitimationsverlusten schützt	86
Was heute den globalen Einfluss moderner Wissenseeliten sichert	89
Ökonomen am Abgrund: Wenn Wirtschaftskrisen Expertenvertrauen erschüttern	92
«Technokratie»: Wenn Experten Ausfallbürgschaften für scheiternde Politiker übernehmen müssen.	95
Diskussion und Fazit	96
Ausblick: Das eigentliche Expertenzeitalter liegt noch vor uns	106
Anmerkungen	115